

[Die Luftverteidigungskräfte schossen über Nacht 46 "Shaheds" ab](#)

18.09.2024

In der Nacht des 18. September 2024 haben russische Truppen die Ukraine mit drei Ch-59/69-Lenkraketen und 52 Angriffsdrohnen angegriffen. Luftverteidigungskräfte schießen 46 „Shahed“-Flugzeuge ab

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Nacht des 18. September 2024 haben russische Truppen die Ukraine mit drei Ch-59/69-Lenkraketen und 52 Angriffsdrohnen angegriffen. Luftverteidigungskräfte schießen 46 „Shahed“-Flugzeuge ab

In der Nacht zum 18. September 2024 griffen russische Truppen die Ukraine mit drei Ch-59/69-Lenkraketen und 52 Angriffsdrohnen an. Die Luftverteidigungskräfte schossen 46 „Shaheds“ ab.

Dies teilte die Luftwaffe mit.

Die Russen griffen mit Raketen aus dem Luftraum der besetzten Region Cherson an, und die Drohnen wurden von Kursk und Yeysk, Russland, aus gestartet

An der Abwehr des Luftangriffs waren Luftstreitkräfte, mobile Feuerkommandos und Einheiten für elektronische Kampfführung der ukrainischen Verteidigungskräfte beteiligt. Als Ergebnis des Luftkampfes wurden 46 Angriffsdrohnen abgeschossen.

„Aufgrund der aktiven Gegenmaßnahmen der Einheiten für elektronische Kampfführung der ukrainischen Verteidigungskräfte gingen fünf Drohnen vor Ort verloren, und eine weitere feindliche Angriffsdrohne flog nach Russland. Außerdem erreichten die Lenkraketen aufgrund von Gegenmaßnahmen ihre Ziele nicht. Es gab einige Schäden an landwirtschaftlichen Maschinen, aber keine Verletzten“, heißt es in der Erklärung.

Die Luftabwehr wurde in den Regionen Mykolajiw, Cherson, Tscherkassy, Kirowohrad, Kyjw, Winnyzja, Sumy und Poltawa eingesetzt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.